



öffentlich

Betreff:

Reduzierung der Lichtverschmutzung im Bereich Haselnussring/Struvestraße

Erstellungsdatum 10.03.2008

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion CDU

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.04.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
17.04.2008	Ausschuss für Kultur		
17.04.2008	Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft		
22.04.2008	Ausschuss für Stadtplanung und Bauen		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur deutlichen Reduzierung der Lichtverschmutzung im Bereich Haselnussring, Hermann-Struve-Straße und Werner-Nehrlich-Bogen zu ergreifen.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Für die Straßenbeleuchtung Haselnussring, Hermann-Struve-Straße und Werner-Nehrlich-Bogen wurde das sogenannte „Potsdamer Ei“ verwendet. Wegen des fehlenden Blendschutzes werden in der Nacht nicht nur die genannten Straßen beleuchtet. Auch der Himmel, die gesamte Umgebung einschließlich der Häuser und Gärten der Anwohner sind lichtüberflutet. Die Anwohner sind gezwungen sich vor dieser intensiven Straßenbeleuchtung, in welcher Form auch immer, zu schützen. Außerdem stellt diese Lichtverschmutzung auch eine akute Gefährdung für Zugvögel dar.

Zugvögel, wie die in der Bornimer Feldflur vorkommenden Kraniche, werden vom Licht nachts magisch angezogen. Geblendet und irreführt starten sie gefährliche und unsinnige Landemanöver und fliegen nicht selten gegen Häuserwände, die sie nicht mehr als Hindernisse wahrnehmen. Aber auch eine Vielzahl von Fledermausarten, wie dem großen Abendsegler, der im Gebiet des Hügelwegs sein Jagdrevier hat, werden durch diese Lichtverschmutzung beeinträchtigt.